

Vnderschieden/als dann mag mit hilff solcher Figur die ganz Statt füglich mit ihren Strassen vnd Gassen gegen dem sturm vnd vbertrang der Wind gericht werden/wie dir hievor durch ein sonderliche Figur anzeigt wirt/durch gemelte auftheilung. Beschaw vorgesezte Figur.

So nun diese auftheilung volbracht/vnd man nach den Winden die Strassen vnd Gassen vnderschieden vnd solcher gestalt richten wil / das man vor den Winden beschirmt sey/werde (wie obgesagt) dieser Stock in mitte des Plases nach der Pleywag auff's aller gerechtist gestellet seiner auftheilung nach / gegen den fürnemmen orten der Welt/als dann mag man die Regionēs/so weit ein jeder Wind innen hat / durch auß auff solchen Grund mit der Richtschnur verzeichnen / vnd solche auftheilung biß an die Rinckmauren durch den ganzen bezirk der Statt abtheilen vnd mercken/wie dir dann die folgende Figur ganz eygentlichen anzeigen wirt/ welche wir doch auß mangel des Platz nicht mit ganzem begriff / sonder allein mit einem viertheil bezeichnen haben / dardurch ein jeder verstendiger den ganzen begriff leichtlichen ermessen mag. In dieser Figur seind alle Linien (wie obgesagt) vom mitlern Stefft A/mit der Richtschnur gezogen. Damit aber der guthertzig Leser diese folgende Figur nach der meinung Vitruuij außgetheilet / dester baß verstehn mag/ ist sie mit sonderlichen Buchstaben bezeichnen. Vnd seind für das erst die Strassen/welche von Vitruuij Angiporti genennet werden mit A verzeichnet/ vnd die starcken Gybelheuser/so Vitruuius Insulas nennet / derhalben das man solche rings vmbher gehn mag/werden mit B gemerckt / So bedeut C die Rinnen vnd Lachen so in der seuberung der Statt allenthalben fließen/vnd alles Kot mit sich hinweg nehmen/offenbar / oder vnderhalb der Erden ire Geng haben zu irem außfluß. Mit D werden kleine Pläslein gemeldet von der rechten Strassen / so etwo allein ein durchgang/etwo zwen/drey oder vier haben/da mag die ganz Nachbawrschafft zu nutzlichem raum vnd plasz haben allerhand Mist vnd Kot zuuersamen / vnd was in gemeinen Strassen der Weg verschlecht/an solche ort zu raumen / auch etwan in andern Gebewen die Erd vnd geröz dahin zuschütten / oder wo enge Gassen seind/ das man auff solchen neben Pläzen einander raum geben mög zu weichen. Aber E & F seind die gemeinen Weg vnd Gassen durch die ganze Statt. Der Buchstab L bedeut die Plasz der grossen Höff / Rath vnd Gerichtheuser / vnd do man Markt hat/oder grosse Kirchen auff bawen mag / aber solche kleinere Plasz / die zu kleinern Gebewen gehören mit FH bezeichnen/vnd mögen solche Plasz vergleicht werden dem zu Meylandt an dem ort so man Il Verzario nennet/ oder wie zu Rom das Campo flor/wie man solche ort auch in etlichen andern Teutschen Stetten finden mag/die sich mit den Welschen vergleichen / wie dann H sonderlichen anzeigt/ A vnd Ix bezeichnen die Linien wie man solche auftheilung mercken sol der Landtstrassen so den nechsten von den fürnemmbsten Porten durch die lenge der Statt biß in die mitten reichen/der Buchstaben H bezeigt/auch die neben Plasz / dahin man auch nach mancherley gelegenheit Kirchen vnd Gottsheuser bawen möcht / G bezeichnen die Creuzgassen/do die eck der grossen Gybelheuser zusammen stossen/welche etwan viel oder wenig plasz einnehmen/aber a vnd b bezeichnen die gestalt solcher Insulen oder erst gemelter Heuser/wie sie in der Statt Mitylene (deren wir oben gedacht haben) erbawen vñ gericht/welche wo sie in der gestalt wie i vnd a anzeigen/vast vngesund gewesen seind/wie dann die gemeinen Gassen zwischen Insulen mit y bezeichnen/billich am aller vngesundisten/dañ in solcher ordnung sie leichtlichen vom Wind durchwehet / oder von der Sonnen erhitzt werden möchten. Solcher gestalt sol man nun eygentlichen warnemmen wie die alten Stett vnd Flecken gericht worden sein nach dem Wetter vnd dem Wind/zu einem Exempel/ wie man sich hierinn nach der leer Vitruuij halten mög.